

Ich und mein Haus, wir sind bereit

1. Ich und mein Haus, wir sind bereit, dir, Herr, die ganze Lebenszeit mit Seel und Leib zu dienen. Du sollst der Herr im Hause sein, gib deinen Segen nur darein, dass wir dir willig dienen. Eine kleine, fromme, reine Hausgemeinde mach aus allen; dir nur soll sie wohlgefallen
2. Es wirke durch dein kräftig Wort / dein guter Geist stets fort und fort / an unser aller Seelen; es leucht uns wie das Sonnenlicht, damit's am rechten Lichte nicht / im Hause möge fehlen. Reiche gleiche / Seelenspeise auch zur Reise durch dies Leben / uns, die wir uns dir ergeben.
3. Gieß deinen Frieden auf das Haus / und alle, die drin wohnen, aus; im Glauben uns verbinde. Lass uns in Liebe allezeit / zum Dulden, Tragen sein bereit, voll Demut, sanft und linde. Liebe übe / jede Seele; keinem fehle, dran man kennet / den, der sich den Deinen nennet.
4. Lass unser Haus gegründet sein / auf deine Gnade ganz allein / und deine große Güte. Auch lass uns in der Nächste Graun / auf deine treue Hilfe schaun / mit kindlichem Gemüte, selig, fröhlich, selbst mit Schmerzen in dem Herzen dir uns lassen / und dann in Geduld uns fassen.
5. Gibst du uns irdisch Glück ins Haus, so schließ den Stolz, die Weltlust aus, des Reichtums böse Gäste. Denn wenn das Herz an Demut leer / und voll von eitler Weltlust wär, so fehlte uns das Beste: jene schöne, tiefe, stille Gnadenfülle, die mit Schätzen / einer Welt nicht zu ersetzen.
6. Und endlich flehn wir allermeist, dass in dem Haus kein anderer Geist / als nur dein Geist regiere. Der ist's, der alles wohl bestellt, der gute Zucht und Ordnung hält, der alles liebevoll ziere. Sende, spende / ihn uns allen, bis wir wallen heim und oben dich in deinem Hause loben.

Karl Johann Philipp Spitta 1801-1859